



# Grundsatz- klärung

## zur Achtung der Menschenrechte sowie der sozialen Verantwortung (SA8000) der SÜDPACK Gruppe

### **Menschenrechtsstrategie**

Die SÜDPACK Gruppe ist ein international agierendes Familienunternehmen, welches auf Innovation, Technologie und Qualität sowie auf die Nähe zu unseren Kunden setzt und ausgerichtet ist. Als solch ein Unternehmen sehen wir uns in der Pflicht und betrachten es als eine der höchsten Prioritäten auf die Menschenrechte sowie unsere gesamte Umwelt zu achten.

Die Unternehmensführung bekennt sich deshalb mit vorliegender Grundsatzklärung, zur Einhaltung unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht und übernimmt die Verantwortung für die Umsetzung im gesamten Unternehmen. Somit stellen wir sicher, dass sich alle Unternehmensbereiche über die Inhalte dieser Grundsatzklärung bewusst sind, diese aufrecht erhalten und zur Einhaltung beitragen.

Diese Grundsatzklärung ergänzt unseren Code of Conduct sowie unseren Supplier Code of Conduct und konkretisiert unsere unternehmerische Sorgfaltspflicht für Menschenrechte gegenüber unseren Beschäftigten, Lieferanten und Geschäftspartnern sowie gegenüber der Gesellschaft und zeigt gleichermaßen, dass wir uns zu den Inhalten der SA8000 bekennen und den Anforderungen des Managementsystems nachkommen.

Wir orientieren uns des Weiteren an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und bekennen uns zu den Prinzipien der nachfolgenden international anerkannten menschenrechtlichen Rahmenwerke und Standards:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Erklärung der ILO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union
- Internationaler Standard zu sozialer Verantwortung (SA8000)

Diese Grundsatzklärung wird jährlich sowie anlassbezogen überprüft und bei Bedarf angepasst. Die vorliegende Erklärung umfasst folgende Themenbereiche, aus denen die Risiken für unsere Geschäftstätigkeit und unsere Lieferkette identifiziert werden.

### **Relevante Arbeits- und Menschenrechtsrisiken:**

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Sklaverei
- Vereinigungsfreiheit
- Recht auf Tarifverhandlungen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Beschaffungsrisiko
- Angemessene Entlohnung
- Ungleichbehandlung



## Relevante Umweltrisiken:

- Luftverschmutzung
- Gefährliche Abfälle
- Persistente organische Schadstoffe (POP-Konvention)
- Bodenverschmutzung
- Wasserverschmutzung

## Risikomanagement und Risikoanalyse

Wir stellen ausreichend Ressourcen zur Verfügung, um die Einhaltung der oben genannten Inhalte und die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zu gewährleisten sowie dem internationalen Standard zu sozialer Verantwortung (SA8000) zu folgen und die kontinuierliche Verbesserung unseres Managementsystems sicherzustellen.

Dafür identifizieren und analysieren wir die umwelt- und menschenrechtsbezogenen Risiken, die mit unserer Geschäftstätigkeit und unserer Lieferkette (unmittelbare Lieferanten und mittelbare Lieferanten bei substanzieller Kenntnis) verbunden sind. Durch die Aufrechterhaltung, Umsetzung und Weiterentwicklung der SA8000 sowie der ISO-Normen zu Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit und Gesundheit, Produktsicherheit und Nachhaltigkeit in unserer strategischen Unternehmensausrichtung identifizieren, verhindern und minimieren wir die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken. Die Risiken unserer Lieferkette bewerten und analysieren wir intern und mit Hilfe der Rating-Plattform EcoVadis. In einem ersten Schritt werden all unsere unmittelbaren Lieferanten einer Risikobewertung unterzogen und anhand ihres Branchen- und Länderrisikos überprüft, um tatsächliche und potenzielle menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in unserer Lieferkette feststellen zu können. Mittelbare Lieferanten werden bei substanzieller Kenntnis eines Verstoßes ebenfalls analysiert.

- Unmenschliche und unangemessene Behandlung oder jede Form von Gewalt sowie geistige oder verbale Belästigung als Disziplinarmaßnahme wird bei und von SÜDPACK nicht geduldet. Wir sorgen für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung.
- Wir stellen sicher, dass mindestens die Arbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden, die den Beschäftigten nach geltenden Rechten und Gesetzen zustehen. Mit unserer Entgeltpolitik fördern wir, dass alle Mitarbeitenden auf das gleiche Unternehmensziel ausgerichtet sind und basierend an einer variablen Entgeltkomponente partizipieren. Arbeitszeiten sind verbindlich nach dem

Arbeitszeitgesetz geregelt. Wir erkennen unseren Beitrag zum Umweltschutz an.

- Der Einsatz von Verfahren, die Energie und Rohstoffe einsparen, werden von SÜDPACK bevorzugt. SÜDPACK strebt zudem, soweit möglich, die Vermeidung von Emissionen, Lärm und Abfall an.

## Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Ausgehend von unseren analysierten Risiken in der Lieferkette und unseren Ansprüchen an unsere eigene Geschäftstätigkeit, setzen wir, soweit es unser Einflussbereich zulässt, verschiedene Maßnahmen, beispielsweise das Anstoßen von entsprechenden Korrekturmaßnahmen über EcoVadis, zur Vermeidung und Minimierung von Umwelt- und Menschenrechtsrisiken sowie zur Einhaltung unserer sozialen Verantwortung um. Wir schulen unsere Beschäftigten zu unseren Unternehmensgrundsätzen und -werten. In unserer Jahresschulung werden unter anderem Inhalte zu Nachhaltigkeit, Umwelt und sozialer Verantwortung geschult. In unserer Compliance-Schulung fokussieren wir uns auf die folgenden fünf Themenfelder, die auch in unserem Code of Conduct verankert sind:

- Verhalten innerhalb unseres Unternehmens
- Schutz des immateriellen & materiellen Vermögens
- Umwelt & Nachhaltigkeit
- Rechtliche & gesetzliche Rahmenbedingungen
- Verhalten zu Geschäftspartnern & Wettbewerb

Unsere Zertifizierungen nach SA8000, ISO 14001 und ISO 45001 stellen weitere Präventionsmaßnahmen im Bereich soziale Verantwortung und Umwelt dar. Außerdem gibt es Compliance Beauftragte sowie einen Compliance Ausschuss und ein Social Performance Team.

Unsere Lieferanten werden von uns bewertet und unter anderem anhand nachhaltiger Kriterien ausgewählt. Hierzu verwenden wir die Ratingplattform EcoVadis. Des Weiteren sind sie im Rahmen ihrer Lieferverträge dazu angehalten, unseren Supplier Code of Conduct anzuerkennen oder uns ein vergleichbares Dokument ihres Unternehmens vorzulegen. Der Kodex gilt für das signierende Unternehmen, für seine Unternehmensführung und für seine Mitarbeitenden und dient als Grundlage für sämtliche Geschäftsbeziehungen. Dieser umfasst folgende Elemente:

- Rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen
- Ethische Geschäftspraktiken (Korruption, Kartellrecht)
- Mitarbeitende (Verbot von Zwangs- und Pflichtarbeit, Einhaltung der Menschenrechte, Antidiskriminierung, faire Arbeitsbedingungen und Mindestlohn)
- Gesundheits- und Umweltschutz

Zeigen Lieferanten Auffälligkeiten, werden Audits oder Feedbackgespräche durchgeführt und es werden Korrekturmaßnahmen festgelegt. Anschließend hat der Lieferant die Möglichkeit, sich innerhalb eines definierten Zeitraums zu verbessern. Kann keine Verbesserung aufgezeigt werden, behalten wir uns vor, den Lieferanten aus unserem Portfolio auszuschließen. Sollten wir substanzielle Kenntnisse über einen Verstoß bei einem mittelbaren Lieferanten erlangen, werden individuelle Maßnahmen erarbeitet.

## Beschwerdeverfahren

Um unseren Mitarbeitenden, Lieferanten und allen weiteren betroffenen Stakeholdern die Möglichkeit zu geben, Risiken und Verletzungen der Menschenrechte und der Umwelt zu melden, wurden bei SÜDPACK verschiedene Beschwerdemechanismen implementiert. Für unsere Mitarbeitenden steht ein anonymes, internes Beschwerdemanagement zur Verfügung, bei dem die gemeldeten Missstände vertraulich behandelt werden. Darüber hinaus ermutigen wir auch Mitarbeitende unserer unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten, bei konkreten Anhaltspunkten unseren externen Beschwerdemechanismus zu nutzen.

Hierfür stehen folgende Möglichkeiten für eine anonyme und vertrauliche Beschwerde zur Verfügung:

- Direkt an den Compliance Officer SÜDPACK Group (Helmut.Dammann@suedpack.com)

oder an den lokalen Compliance Officer.

- Über den SÜDPACK Whistleblower Channel: <https://whistleblowersoftware.com/secure/suedpack>



## Dokumentation und Berichterstattung

Wir berichten transparent über unsere Nachhaltigkeits- und CSR-Aktivitäten in einem alle zwei Jahre erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht, welcher nach dem GRI-Standard validiert wird. Der Bericht ist auf unserer Homepage unter SÜDPACK: Sustainability by SÜDPACK | Climate neutrality abrufbar. In berichtsfreien Jahren veröffentlichen wir einen Fortschrittsbericht, der auf den jeweiligen Nachhaltigkeitsbericht aufbaut. Des Weiteren finden sich auf unserer Homepage weitere Informationen zu Nachhaltigkeit bei SÜDPACK sowie zu unseren Aktivitäten für eine nachhaltige und transparente Lieferkette, inklusive unseres Supplier Code of Conduct.

Als Bestandteil unserer sozialen Verantwortung und gemäß dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz überprüfen und berichten wir intern regelmäßig über den Status Quo unserer Fortschritte bezüglich einer nachhaltigen und transparenten Lieferkette. Des Weiteren informieren wir jährlich über unsere menschenrechtsbezogene Risikoanalyse, Präventions- und Abhilfemaßnahmen und die Überprüfung ihrer Auswirkungen.

## Akkreditierungsstelle

IQNet Ltd  
Bollwerk 31 | 3011 Bern  
+41 31 310 24 42  
SAAS/SAI-Kontakt-daten:  
sa8000@saintl.org

## Zertifizierungsstelle

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS)  
Bernstraße 103 | 3052 Zollikofen | Schweiz  
+41 58 710 35 35

## Geschäftsleitung der SÜDPACK-Gruppe

Ochsenhausen, 20.02.2025

### Erik Bouts

*Sprecher der Geschäftsführung*

### Carolin Grimbacher

*Geschäftsführende Gesellschafterin*

### Andreas Braun

*Geschäftsführer*

# SÜDPACK